

die Runzelung geht teilweise in die der Halsschilddecken über. Fig. 4 a Forceps, Fig. 4 b Kopf des ♀.

♂ Länge 35 bis 39 mm, lat. 17 bis 20 mm.

♀ Länge 36 mm, lat. $\frac{5}{1}$ 19 mm.

2 ♂, 1 ♀ Kyzil bei Kuldscha Turkestan IV.—V. 05.

Lecoq S. (vgl. Museum, Berlin).

Neue Arten und Varietäten der Buprestidengattung *Anthaxia* meiner Sammlung.

Von Jan Obenberger, Prag, II-5.

1. *Anthaxia Kabyliana* m. n. sp.

Länge 5·75 mm.

Messingfarben mit grünlichen Reflekten, ziemlich gewölbt und robust. Die Stirn ist ozelliert, breit, fast undeutlich weisslich behaart. Die inneren Augenränder laufen auf dem Scheitel ziemlich zusammen.

Der Halsschild $1\frac{2}{3}$ mal so breit als lang, parallelseitig, gewölbt, von $\frac{3}{5}$ der Länge nach vorne verengt, im Grunde chagriniert. Die Struktur besteht auf den Seiten aus kleinen, deutlichen, sehr scharfen Ozellen; diese werden zur Mitte quer und ihre Zentralkörnchen werden hier undeutlich; daher bemerkt man in der Mitte nur quere, ziemlich breite Zellen auf glänzendem Grunde, die einen Eindruck von Querrunzeln machen.

Die Flügeldecken sind gewölbt, ziemlich breit und kurz, zur Spitze verengt, einzeln abgerundet, fast undeutlich, sehr fein gezähnt, mit schwach angedeuteter, reihiger Struktur, sehr kurz, einzeln und fein, reihig weisslich tomentiert. Der Vorderrand und das Ende des ersten Bauchsegmentes sind auf den überragenden Seiten deutlicher weiss tomentiert. Tunis (Ghardaia). Der *inculta* v. *aerea* Rey ähnlich.

2. *Anthaxia millefolii* v. *scutellata* m. n. var.

Halschild mehr als zweimal so breit als lang, gewölbt, bis etwa in $\frac{1}{2}$ der Länge parallel, dann zum Vorderrande plötzlich verengt. Auch die Stirn ist viel gewölbter als bei der normalen *millefolii*, schwarz. Der Halsschild ist schwärzlich, die Flügeldecken sind olivenbraun.

Ein Exemplar aus Kleinasien, Taurus.

3. *Anthaxia clavata* m: n. sp.

Länge 6·25 mm.

Kupferig, nur die Stirn, die Vordertibien, Vordertarsen und die Fühler sind grün.

Der Kopf ist normal, die inneren Augenträger auf der Stirn ziemlich konvergierend; die Stirn ist in der Mitte flach, länglich gerinnt, die Struktur besteht aus kleinen, runden Kreischen ohne Mittelkörnchen. Die spärliche Stirnbehaarung ist weisslich, die Fühler sind sehr robust, die einzelnen Glieder sind stark quer, das letzte Glied ist klein, quer, zugespitzt.

Der Halsschild ist $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang, die Hinterwinkel sind scharf, etwas nach hinten vorgezogen. Die dem Halsschildrande am nächsten befindliche Partie ist gerade, parallel; sie nimmt etwa ein Viertel der Seitenlänge an. Von da nach vorne mässig gerundet, verengt; die grösste Breite liegt etwa in der Mitte. Die Struktur besteht aus scharfen, etwas eckigen Ozellen, die überall gleich sind. Das Zentralkörnchen ist überall vorhanden, sehr deutlich.

Die Flügeldecken sind länglich, ziemlich flach, deutlich, ziemlich lang weiss behaart. Die Unterseite ist mehr glänzend und noch deutlicher behaart.

Ira (Nordafrika). Von Firma Staudinger.

4. *Anthaxia bivulnerata* m. n. sp.

Länge 5.25 mm.

Aus der Verwandtschaft der *viminalis* Lap.

Der Scutellartriangel ist sehr lang, er nimmt eine Hälfte der Flügeldeckenlänge ein, er ist schön goldgrün, mit goldigen Rändern.

Die Flügeldecken sind ziemlich flach und kurz, dunkel karminviolettrot, auf der Spitze breit verrundet, kurz und spärlich gelblich tomentiert.

Der Halsschild ist etwa zweimal so breit als lang, zum Vorderrande und zur Basis mässig verengt, vor den Hinterecken flach eingedrückt, auf der Fläche durch zwei längliche Makel getrübt. Die Struktur besteht aus polygonalen Ozellen, mit sehr undeutlichen, rudimentären, erloschenen Zentralkörnchen; die Ränder der Ozellen sind niedrig.

Diese Art erinnert durch ihre Struktur an die *viminalis* Lap. und *Iraklita* Ab.; ferner ist sie durch ihren grossen, scharf abgegrenzten Scutellartriangel sehr auffallend.

5. *Anthaxia hellenica* m. n. sp.

Länge 5 mm.

Die neue Art wurde teils falsch als *ephippiata* Redtb., teils ebenso unrichtig als *brevis* Lap. verbreitet. *Ephippiata* ist eine sehr scharf abgegrenzte Art, deren Type konnte ich in den Sammlungen des Wiener Hofmuseums studieren; *brevis* Lap. und *hellenica* m. sind viel näher verwandt; es sind aber sicher zwei verschiedene Arten, was besonders beim Studium von einer grösseren Anzahl von Individuen sehr deutlich wird.

Da *brevis* Lap. und meine neue Art so sehr verwandt sind, halte ich es für genügend, die Trennungsmerkmale in einer Tabelle der betreffenden Arten hervorzuheben.

1'' Der Scutellarmakel ist von der übrigen Oberseite scharf abgesetzt. Die Seiten des Halsschildes sind goldig gesäumt, die Flügeldecken sind rotgoldig. Der breite Löffelmakel der Flügeldecken ist geglättet, blauviolett, also ebenso wie der Halsschild und der Kopf gefärbt. Auf den Seiten des Halsschildes ist die Struktur im Grunde fein chagriniert; flach, sie besteht hier aus scharfen, wie eingerissenen Längslinien. Die Flügeldecken sind auf dem roten Teile körnig. Eine durch die zweifache Struktur der Flügeldecken und des Halsschildes höchst ausgezeichnete, sehr auffallende Art. Persien, Kaukasus. *ephippiata* Redtb.

1' Die Flügeldecken sind matter, düster gefärbt, auf der Fläche mit einem mehr oder minder deutlichem Scutellarmakel versehen, einfach skulptiert.

2'' 6 bis 7 mm lang, grösser, viel breiter. Die Flügeldecken sind breiter, der Löffelmakel ist viel undeutlicher; mehr seidenglänzend. Der Halsschild ist auf den Seiten mehr gerundet, fast dreimal so breit als lang, breiter, viel kürzer, viel feiner sculptiert. Die Flügeldecken sind 1½mal so lang als breit. Gr. R. m. Ca. As. m.

brevis Lap.

2' 5 mm lang, schlanker, kleiner. Der löffelförmige Nahtmakel ist sehr deutlich. Die Oberseite ist glänzend, gröber sculptiert, die Flügeldecken sind oft goldiger. Der Halsschild ist länger, minder breit, gröber sculptiert; die Flügeldecken sind zweimal so lang als breit, der Halsschild um etwa mehr als zweimal so breit als lang.

Griechenland, Kleinasien (Amasia), Kaukasus (Araxes), Syrien (Jaffa). *hellenica* m.

Mehrere Exemplare meiner Sammlung; einige auch in der Kollektion des Wiener Hofmuseums etc.

6. ***Anthaxia alpina*** m. n. sp.

Länge 5 mm.

Der *funerula* Ill. ähnlich. Die Stirn ist sehr breit, flach, kahl, reticuliert. Der Halsschild ist mehr als zweimal so breit als lang, die Hinterecken sind rechtwinkelig; auf den Seiten ist er mässig gerundet, auf der Fläche beiderseits seicht eingedrückt, mit einer seichten, aber ziemlich deutlichen Mittelrinne. Die Struktur besteht aus Reticulen, mit chagriniertem Grunde; diese sind besonders auf den Seiten breit, eckig; vorne, in der Mitte werden sie erloschen.

Die Flügeldecken sind breit, flach, chagriniert, ohne einer Punktreihe auf der Spitze, etwas reihig sculptiert, zugespitzt. Die Färbung ist dunkelkupferig, die Unterseite ist dunkler.

Eine durch die breite Gestalt, eigentümlich gebauten Kopf, mehr zugespitzte Flügeldecken etc. ausgezeichnete Art.

Südtirol: Lavarone.

7. ***Anthaxia obesa*** v. ***carens*** m. n. v.

Mit der Stammform übereinstimmend, nur die sonst stets vortretende, sehr deutliche Stirnbehaarung fehlt hier vollkommen. Kleinasien.

8. ***Anthaxia tenella*** v. ***insularis*** m. n. v.

Eine durch die Färbung abweichende Form. Die Oberseite ist anstatt schwarzkupferig, dunkel indigoschwarz. Euboea.

9. ***Anthaxia 4-punctata*** v. ***Frankenbergeri*** m. n. v.

Es ist eine Varietät, die zur Subspecies *Godeti* Lap. gehört. Der Halsschild ist gewölbt, die Flügeldecken dagegen sehr flach, die Seiten des Halsschildes sind vollkommen abgerundet; die Färbung ist olivengrau.

Dinara planina in Dalmatien. Von mir auf einer heurigen Reise gesammelt und meinem lieben Reisegeossen, Konchyliologen MUC. Zdeněk Frankenberger in Prag, freundlichst gewidmet.

In einer Höhe von 1500 m gesammelt.

Verschiedene koleopterologische Notizen.

Prof. Jan Roubal, Příbram.

22. Einige Bemerkungen zu: Holdhaus, Kritisches Verzeichnis der boreoalpiner Tierformen (Glazialrelikte)

der mittel- und südeuropäischen Hochgebirge. (Ann. des k. k. Nat. Hofmuseums, Wien 1912, 399—440.)

a) Die hier zitierte Arbeit: Thiem, Biographische Betrachtung des Rachel . . . (Abh. der Nat. Ges. zu Nürnberg, XVI., 1906, 1—137) dürfte manchmal nur mit Reserve angenommen werden und kann nicht massgebend sein; ich weise auf einige solche Unrichtigkeiten hin. Auf Rachel soll *Carabus Ulrichi* Germ., v. *viridulus* Kr. vorkommen; *Domene scabricollis* Er., *Peritelus hirticornis* Hbst. sind ausschliesslich als montan angeführt; *Stenus bifoveolatus* Gyll. als Nordtier etc. etc.!! Siehe auch meine Kritik in Č. Č. S. E. 1911, 108.

b) *Agathidium rhinoceros* Sharp. wurde auch in den Julischen Alpen gefunden: Roubal: Beitrag zur Kenntnis der Coleopteren-Fauna von den Julischen Alpen (Ent. Blätt. 1909, 186).

c) Als Glazialrelikte dürften auch *Phryganophilus* Sahlb., *Bius thoracicus* F., ev. auch *Ditylus laevis* F. gelten.

d) *Aphodius piceus* Gyllh. besitze ich auch aus Dänemark.

e) unter den isländischen Atheten soll auch die *A. geysiri* Schüb. (D. E. Z. 1909, 774) ihren Platz haben.

f) Zum Kapitel über die vikariierenden Coleopteren (pag. 439 l. c.) füge ich noch nachstehenden Daten von grosser zoogeographischer Wichtigkeit bei: im Kaukasus sammelte ich *Atheta Spurnyi* Brnh. und *hercegovinensis* Brnh.

23. Zu dem Aufsätze *Euplectes oblitus* etc. von Wladimir Blattny (Col. Rundschau 175—177) ist zu bemerken: Als neu für Böhmen wird zitiert *Euthia Schaumi* Kiesw., die aber schon von Klima (Cat. ins. faunae boh. VI. Brouci 1902, 79 [einspalt. Ausg.]) angeführt ist; gleichfalls *E. scydmaenoides* Steph., l. c. *Neuraphes coronatus* J. Sahlb., aus derselben Lokalität, Böhmerwald, wurde schon in Č. Č. S. E., VI., 117, erwähnt, auch *N. minutus* Chd. ist nicht für Boh. neu, da in Č. Č. S. E., VII., 30, zitiert.

24. Es figurirt noch stets, zum Beispiel in der letzten Reiter „Col.-Liste“, der Name „*Stenus Zoufali* Fleisch.“, obwohl es schon lange eine erwiesene Sache ist, dass *S. Zoufali* Fleisch. ein Synonym zum *S. intricatus* Er. ist.

25. *Quedius longicornis* Kr. und *Q. brevicornis* Thoms. habe ich auch im Nordkaukasus aufgefunden, den ersteren unter dem Kluchor-Pass in der Höhe von zirka 3000 Meter unter einem Steine, wo die gewöhnlichen Alpentiere, *Q. punctatellus* Heer, vorkommen, den zweiten in dem Gesiebe bei Töberda.

26. Die hochinteressante und seltene *Atheta excisa* Epp. ♂ habe ich bei Sonnenuntergang 23. V. 1913 bei Příbram gekötschert.

27. *Subcoccinella 24-punctata* L. a. *nigra* Delahon D. E. Z. 1913, 530, ist ein Synonym zur *a. nigra* Hänel, E. B. 1913, 99.

28. In dem Cat. Col. Eur. 1906 soll bei der *Kisanthobia Ariasi* C. S. v. *Krüperi* Ganglb. D. 1886 statt 89, 88 heissen.

„Wiener Coleopterologen-Verein.“

Vereinslokal: Wien, VIII., Lenaugasse Nr. 11, Restaurant Helml.

Daselbst Bibliothek, Zeitschriften, Vereinssammlung.

An den Vereinsabenden Vorträge, Reise- und Literaturberichte, Referate, Bestimmungskurse, Determination etc etc.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt per Jahr K 12.— (monatlich K 1.—). Die „Coleopterologische Rundschau“ erhält jedes Mitglied frei.

Zusammenkunft jeden Dienstag 8 Uhr abends.

Ferner jeden Sonntag, 10 Uhr vormittags (besonders zwecks Tausch).

Gäste stets willkommen.

Auskünfte erteilt der Obmann Herr Ludwig Gylek, Wien, XVIII., Währingerstrasse 132.

Preislisten.

Edmund Reitter, kaiserlicher Rat, Paskau in Mähren. Coleopteren-Liste Nr. LXXVI, 46 Seiten, 4spaltig, Preis 50 Pf. = 60 h. Viele Raritäten und Neuheiten. Sehr günstige Centurien, Wahllose mit 50 Prozent Ermässigung etc. etc.

A. Kricheldorf, Naturhistorisches Institut, Berlin S. W. 68, Oranienstrasse 116. Preisliste Nr. 114, Palaearktische Coleopteren. 24 Seiten, 4spaltig. Besonders gut vertreten Arten aus Süd-Europa, Sibirien, Zentral- und Klein-Asien, Kaukasus und Zypern. Meist eigener Ausbeute. Sehr preiswerte Lose. Auch exotische Coleopteren.

Vorläufige Benachrichtigung.

Von Herrn Dr. Noesske in Dresden erhalten wir die Mitteilung, dass die von dem bekannten Höhlenforscher Herrn Weirather in der Südherzegowina erbeutete und irrtümlich für *Antrophilon primitivum* gehaltene Art, ein neues genus ist, deren Beschreibung im Manuskripte bereits vorliegt und die Veröffentlichung in Kürze erfolgen wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [3_1914](#)

Autor(en)/Author(s): Obenberger Jan

Artikel/Article: [Neue Arten und Varietäten der Buprestidengattung Anthaxia meiner Sammlung. 11-16](#)